

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

67. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2012

68. Personalnachrichten – Berufungen mit 01.03.2012 / Dienstende mit 29.02.2012

69. Personalnachrichten – Verleihung einer Lehrbefugnis

70. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG

71. Erika Weinzierl Preis 2012

**72. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg - 2012 /
Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg - 2012**

73. Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg – Ausschreibung 2012

74. Forschungspreise des Landes Steiermark 2012

75. Forschungspreis für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2012

76. Rudolf-Sallinger-Preis 2012

**77. Ausschreibung der Universitätsprofessur für „Slawistische Literatur- und Kulturwissen-
schaft“ an der Universität Salzburg**

78. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

67. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2012

BGBl. II Nr. 49/2012

Frauenförderungsplan des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

68. Personalnachrichten – Berufungen mit 01.03.2012 / Dienstende mit 29.02.2012

Berufungen:

Dr. **Chiara CABRELE**, Univ.-Prof. für Organische Chemie für Proteinforschung – FB Molekulare Biologie

Dr. **Nils GROSCH**, Univ.-Prof. für Historische Musikwissenschaft – FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

Dr. **Stephan KIRSTE**, Univ.-Prof. für Rechtsphilosophie – FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Dr. **Tuulia ORTNER**, Univ.-Prof. für Psychologie – FB Psychologie

Assoz.Prof. MMag. Dr. **Christoph URTZ**, Univ.-Prof. für Finanzrecht – FB Öffentliches Recht

Dr. **Dorothea WEBER**, Univ.-Prof. für Klassische Philologie/Latinistik – FB Altertumswissenschaften

Neue Professuren gemäß § 99 Abs. 3 UG

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Eva HAUSBACHER**, Univ.-Prof. für Slawistik (Literatur- und Kulturwissenschaft) – FB Slawistik

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Thomas KRISCH**, Univ.-Prof. für Historisch-vergleichende und allgemeine Sprachwissenschaft – FB Linguistik

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Andreas UHL**, Univ.-Prof. für Informatik – FB Computerwissenschaften

Neue Professur gemäß § 99 Abs. 1 UG

Privatdozent Dr. Horst **HECK**, Univ.-Prof. für Analysis – FB Mathematik

Dienstende mit 29. Februar 2012:

Univ.-Prof. Dr. **Christoph HABERL**, FB Mathematik

Univ.-Prof. Dr. **Johannes SCHOISSENGEIER**, FB Mathematik

69. Personalnachrichten – Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis verliehen:

* Dr. **Anneliese FELBER** – die Lehrbefugnis für das wissenschaftliche Fach „Patrologie und Alte Kirchengeschichte“

70. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG

Herr Univ.-Prof. Dr. **Andreas DÜR** wird gem. § 27 Abs. 2 UG als Leiter des Projektes „**Kurt-Zopf-Förderpreis 2011**“ bevollmächtigt. Er ist berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 01.11.2011 bis 31.10.2013 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachtsurkunde liegt beim Leiter des Fachbereiches auf.

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch
Fachbereichsleiter Politikwissenschaft und Soziologie

71. Erika Weinzierl Preis 2012

Der Erika Weinzierl Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg wird heuer bereits zum 6. Mal vergeben. Der Erika Weinzierl Preis wird vom Frauenbüro Stadt Salzburg und von der Stabsstelle für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg gestiftet und ist mit EUR 1500 dotiert.

Eingereicht werden können Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, die seit 1. Juni 2010 an der Universität Salzburg approbiert wurden und sich innovativ mit der Variable Geschlecht in allen Bereichen menschlichen Handelns und Wirkens wie beispielsweise Kultur, Gesellschaft, Technik, Wissenschaft und Politik auseinandersetzen. Dabei können Mechanismen und Strategien thematisiert werden, wie diese Systeme anhand von Geschlecht strukturiert werden. Andere Variablen der Ungleichheit wie Alter, Religion, ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Ausrichtung können ebenfalls mitbehandelt werden. Im Sinne des Nebeneinander-Bestehens unterschiedlicher

theoretischer Konzepte können aber auch Arbeiten, die sich der Frauenforschung verpflichtet fühlen, eingereicht werden. Der Preis soll auch dazu dienen, Wissen aus diesen Bereichen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Ausgewählt werden die Preisträger/inn/en von einer Jury, die sich aus Gender Expert/inn/en der Universität Salzburg und je einer Vertretung der beiden Stiftungsstellen zusammensetzt.

Arbeiten sind in zweifacher Ausführung mit einem Lebenslauf und genauer Anschrift der Bewerberin bzw. des Bewerbers, sowie einem Gutachten der Betreuerin bzw. des Betreuers bis **31. Mai 2012** an folgender Stelle einzureichen:

gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung
Büro des Rektorats der Universität Salzburg

Kaigasse 17
5020 Salzburg

Nähere Informationen unter www.uni-salzburg.at/gendup

72. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg - 2012

Im Andenken an Herrn Kurt Zopf, einen großzügigen Förderer der Universität, schreibt die Universität Salzburg jährlich den mit 10.000,- Euro dotierten Kurt-Zopf-Förderpreis für Angehörige der Universität aus. Mit dieser Auszeichnung sollen hochrangige und international beachtete Publikationsleistungen honoriert werden. Der Fokus liegt hierbei jährlich alternierend auf einem anderen Publikationsmedium. Im Jahr 2012 sollen herausragende wissenschaftliche Journalbeiträge von bereits renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität (Letzt-, Hauptautorenschaft) prämiert und deren weitere wissenschaftliche Karriere gefördert werden.

Die diesjährige Ausschreibung zielt auf die Bereiche Naturwissenschaften, Humanmedizin und Technische Wissenschaften ab. Grundlage für die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers ist eine wissenschaftliche Originalpublikation, die innerhalb der beiden der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahre erschienen ist.

Für die Beurteilung der Anträge wird, um eine facheinschlägige und objektive Beurteilung zu gewährleisten, eine Jury bestehend aus hochrangigen und erfahrenen, vorwiegend uni-externen Fachexperten eingesetzt.

Die Jury geht bei der Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers von folgenden Kriterien aus:

- Reputation des Publikationsmediums (Verlag, Zeitschrift etc.) innerhalb der Forschungsdisziplin
- Originalität der Zielsetzung der Publikation (Hypothesen, Theorien, Modelle)
- Neuartigkeit und wissenschaftliche Bedeutung der Ergebnisse in der Forschungsdisziplin
- Qualität der Ausarbeitung des Themas (Methoden, Analysen, Schlussfolgerungen)
- Präsentation des Inhalts und der Form der Arbeit
- Bei mehreren Autorinnen und Autoren: Beitrag der Bewerberin bzw. des Bewerbers an der Publikation (Erläuterungen dazu können z.B. im Rahmen des Bewerbungsschreibens vermerkt werden; maximal 2 Seiten)
- Publikationen, die überwiegend in Salzburg entstanden sind, werden favorisiert

Von dem Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro sind 8.000,- Euro für die eigene wissenschaftliche Arbeit der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Universität bestimmt, 2.000,- Euro stehen zur freien Verfügung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers. Der Preis kann auch geteilt werden. Die Vergabe des Kurt-Zopf-Förderpreises findet in kleinem Rahmen statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über die getroffene Entscheidung benachrichtigt.

Bewerbungsbedingungen:

- Habilitierte Angehörige bzw. habilitierter Angehöriger der Universität Salzburg in aktivem Dienststand
- Wissenschaftliche Publikation innerhalb der beiden der Ausschreibung des Förderpreises vorangegangenen Kalenderjahre (d.h.: 2010/2011)
- Es kann nur eine Arbeit eingereicht werden.

Bewerbungsmodalitäten:

Anträge müssen folgende Unterlagen beinhalten:

- Formloses Anschreiben (mit Kontaktdaten, kann in elektronischer Form übersandt werden)
- Kopie der der Bewerbung zugrunde liegenden wissenschaftlichen Publikation (nach Möglichkeit in elektronischer Form) sowie ein Abstract der Publikation

Bewerbungen können bis zum 29.6.2012 bei Frau Mag. Elisabeth Egger (Abteilung für Forschungsförderung, Tel. 0662-8044-2453, E-Mail e.egger@sbg.ac.at) eingereicht werden, die auch für Informationen und bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch.

Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg - 2012

In memory of Kurt Zopf, a generous supporter of the University of Salzburg, the University endows €10,000 each year to the Kurt-Zopf-Prize. This award is given for internationally renowned publication achievements of research staff members from the University of Salzburg within the previous two calendar years. The prize is conferred annually, alternating between publishing mediums. In the year 2012, prominent scientific journal articles (final or principal authorship) of already-known scholars and scientists from the University will be considered for the award. The Kurt-Zopf-Prize is intended to further support the scientific career of the recipient.

The focus of this year's prize is in the areas of natural science, human medicine and technical sciences. The basis for selection of the winner is an original scientific publication, published within the two calendar years preceding the award.

To ensure a professional and objective evaluation procedure, submissions will be evaluated by a jury consisting of senior, experienced, scientific experts, predominantly external to the University of Salzburg.

Award Criteria

- Reputation of the publication media (publisher, journal, etc.) within the research discipline
- Originality of the purpose of publication (hypotheses, theories, models)
- Novelty and scientific significance of the findings in the research discipline
- Quality of the preparation of the subject (methodology, analysis and conclusions)
- Presentation (content and style)
- For multiple authors: the applicant(s) contribution to the publication (e.g., explanations can be noted in the cover letter; max. 2 pages)
- Publications originating predominantly in Salzburg are favored

Regarding the €10,000 prize, €8,000 of the total amount will be allotted for the award recipient's scientific work at the University. The remaining €2,000 can be used at the recipient's discretion. The prize can be shared. Presentation of the Kurt-Zopf-Prize will take place in a small ceremony. All applicants will be notified of the final decision.

Eligibility Criteria

- A habilitated member of the University of Salzburg actively associated with an organizational unit of the University of Salzburg

- Scientific publication of work within the previous two calendar years (2010/2011)
- Only one publication can be submitted

Application Procedure

The following documents must accompany the application:

- Informal letter with contact information including physical and e-mail addresses and phone-numbers (can be sent in electronic form)
- A copy of the scientific publication and an abstract of the publication (preferably in electronic form)

Applications should be submitted to Elizabeth Egger no later than 29 June, 2012. (Research Support Unit, Tel 0662-8044-2453, e-mail e.egger@sbg.ac.at). If you are in need of additional information, refer to the contact information above.

The jury's decision is final. There is no legal recourse and no right to appeal.

73. Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg – Ausschreibung 2012

Der Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg prämiert im Jahr 2012 wieder neue Ansätze und bemerkenswerte Leistungen auf den Gebieten der Kunst & Kultur und Wissenschaft & Forschung. Die Ausschreibungsfrist endet mit **Freitag, 20. April 2012**.

Der Kulturfonds der Stadt Salzburg vergibt u.a.:

- Internationalen Hauptpreis für Kunst/Kultur bzw. für Wissenschaft und Forschung (je 10.000 €)
- Anerkennungspreis für das Lebenswerk (10.000 €)
- Förderpreise aus Kunst/Kultur bzw. Wissenschaft/Forschung (je 3.000 €) an Persönlichkeiten, die in ihrem Wirken durch spezielle Leistungen hervorgetreten sind und deren Schaffen einen Salzburg-Bezug aufweist

Die Ausschreibung im Volltext inkl. Informationen zu Kontaktpersonen und den erforderlichen Unterlagen finden Sie auf www.kulturfonds.at > aktuell.

74. Forschungspreise des Landes Steiermark 2012

Mit drei verschiedenen Forschungspreisen setzt das Land Steiermark auch heuer wieder einen besonderen Akzent zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Steiermark:

- Forschungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark
- Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark
- Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark

Die Preise sind mit je € 10.900 dotiert.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen hat bis spätestens **20. April 2012** zu erfolgen an das:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 3 - Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff,

Trauttmansdorffgasse 2, 8011 Graz,

per e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at mittels eines Antragsformulars (möglichst in Form von pdf-Dokumenten), welches Sie auf unserer Homepage finden:

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/10000724/9654/#tb2>

Weitere Informationen zur Einreichung der Arbeiten bei

Maria Ladler, e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at,

Tel. 43 316 877 2003, Fax: 43 316 877 3998

75. Forschungspreis für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2012

Das Land Steiermark möchte durch die Ausschreibung des Forschungspreises für Simulation und Modellierung ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen und Errungenschaften in diesem Themenkreis setzen und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in verstärktem Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anregen.

Dazu wird der Preis in drei Kategorien ausgeschrieben:

Kategorie 1 - Grundlagenforschung und/oder universitäre Forschung

Kategorie 2 - Wirtschaftliche Anwendungen

Kategorie 3 - Nachwuchsförderung

Der Preis besteht jeweils aus einer Urkunde und einem Preisgeld von € 8.000.- für die Kategorie 1, € 15.000.- für die Kategorie 2 und € 3.000.- für die Kategorie 3.

Den Forschungspreis für Simulation und Modellierung können sowohl physische als auch juristische Personen erhalten.

Die auszuzeichnende Arbeit bzw. die Bewerberin/der Bewerber muss in einem engen Bezug zur Steiermark stehen. Bewerber/innen können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen hat bis spätestens **27. April 2012** zu erfolgen an das:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 3 - Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff,
Trauttmansdorffgasse 2, 8011 Graz,
per e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at mittels eines Antragsformulars (möglichst in Form von pdf-Dokumenten), welches Sie auf unserer Homepage finden:
<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/10866846/9654/>

Weitere Informationen zur Einreichung der Arbeiten bei
Maria Ladler, e-mail: maria.ladler@stmk.gv.at,
Tel. 43 316 877 2003, Fax: 43 316 877 3998

76. Rudolf-Sallinger-Preis 2012

Der Rudolf-Sallinger-Fonds fördert wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft, die geeignet sind, zu einem besseren Verständnis der Probleme des Mittelstandes zu führen und die Gedanken der Selbständigkeit und des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der Menschen zu fördern.

Die Einreicher/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen; Ausnahmen kann das Kuratorium des Rudolf-Sallinger-Fonds genehmigen.

Die Arbeiten müssen in gebundener Form eingereicht werden. Falls sie bereits publiziert sind, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre vor der Bewerbung zurückliegen.

Prämierte Arbeiten erhalten einen Geldpreis zwischen € 3.600,- und € 1.200,-.

Die Arbeiten müssen bis **31. Mai dieses Jahres** beim Rudolf-Sallinger-Fonds, Mozartgasse 4, 1041 Wien, eingereicht werden.

Alle weiteren Informationen sowie die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.sallingerfonds.at.

77. Ausschreibung der Universitätsprofessur für „Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft“ an der Universität Salzburg

GZ B 0004/1-2012

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am Fachbereich Slawistik zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Universitätsprofessur für Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft

zu besetzen.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte in Forschung und Lehre den Bereich der russischen sowie mindestens einer weiteren slawischen, vorzugsweise polnischen und/oder tschechischen, Literatur- und Kulturwissenschaft in seiner ganzen Breite vertreten.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat)
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung in Forschung und Lehre
4. pädagogische und hochschuldidaktische Erfahrung
5. facheinschlägige Auslandserfahrung bzw. Einbindung in die internationale Forschung
6. ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Bereitschaft zur Mitwirkung an den universitären Forschungs Kooperationen sowie zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
2. Aktive Mitwirkung bei der Neukonzeption der LehrerInnen-Ausbildung an der Paris Lodron-Universität
3. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung
5. Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
6. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes. Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrags für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.571,20 brutto ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sollen die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten umfassen. Darüber hinaus ist der Bewerbung eine kurze Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele (1 – 3 Seiten) beizulegen. Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **23. April 2012 (Poststempel)** der

Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu übersenden. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

78. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer 8044-2465 sowie unter christine.steger@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0039/1-2012

Am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten (**Dissertanten/in**) (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.899,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Unternehmensrecht sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Bereitschaft, eine Dissertation im Bereich Unternehmensrecht zu verfassen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Diplomarbeit bzw. Masterarbeit im Bereich Unternehmensrecht; EDV-Anwenderkenntnisse; Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung, Freude am wissenschaftlichen Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3510 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2012 (Poststempel)

GZ A 0040/1-2012

Am **Fachbereich Psychologie**, Abteilung Wirtschafts- und Organisationspsychologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: voraussichtlich 1. Oktober 2012
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Wirtschafts- und Organisationspsychologie, Beantragung und Durchführung von Drittmittelprojekten im Bereich Wirtschafts- und Organisationspsychologie
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie, Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und in der Publikation wissenschaftlicher Artikel
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Statistik- und Methodenkenntnisse (inklusive gängiger Datenanalyseverfahren wie z.B. SPSS), Erfahrungen in der Erfassung und Auswertung physiologischer Parameter sowie EEG-Daten, bisherige Forschungsaktivitäten im Bereich Umgang mit Einschränkungen sowie Erfahrungen mit interkulturellen Studien, theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich Coaching, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Begeisterungsfähigkeit für die Forschungstätigkeit der Abteilung, soziale und kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5110 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2012 (Poststempel)

GZ A 0015/1-2012

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten) zur Besetzung.

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV, das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.004,70 (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel)
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie
Facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin, abgeschlossene Facharztausbildung Psychiatrie, sowie Kenntnisse auf dem Gebiet der Forensik, insbesondere mit der Behandlung nach § 21 StGB

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Praxiserfahrung auf dem Gebiet der klinischen Psychiatrie sowie didaktische Vorerfahrung, Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und Freude an der Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 18. April 2012 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0041/1-2012

Am **Fakultätsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.795,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 20. Juni 2012
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis August 2013 (danach unbefristete Anstellung möglich)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereich: Prüfungsverwaltung für sämtliche an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingerichtete Studienrichtungen
- Anstellungsvoraussetzung: Reifeprüfung oder gleichzuhaltende Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Kenntnisse, Kenntnis universitärer Strukturen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, hohe Belastbarkeit in Stresssituationen und hohe Einsatzbereitschaft, Teamorientierung, Genauigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3002 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2012 (Poststempel)

GZ A 0018/1-2012

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle **eines/r chemisch-technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa gem. Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit mindestens € 1.795,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo - Fr, 8:00 - 16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Labormanagement, Toxikologische Analytik, Drogenanalytik mit gaschromatographisch/massenspektroskopischen (HPLC) und immunologischen Methoden aus biologischem Material
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige abgeschlossene Ausbildung, Ausbildung als chemisch-technische/r Assistent/in oder vergleichbare Praxis
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Bereitschaft zur Arbeit mit biologischem Material ist hierbei Voraussetzung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 4. April 2012 (Poststempel)

GZ A 0042/1-2012

Am **ITServices** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb gem. Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.682,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Eventorganisation und Terminplanung; Personalthemen (z.B.: Dienstreisen, Urlaube, Schulungen); Parteienverkehr/Empfang; Pflege der Kontaktdatenbanken, ITS-Website bzw. Dokumentenablage; Vertretung und Unterstützung im Bereich Beschaffung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss/Handelsschulabschluss, ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort- und Schrift, sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Office, Email, Internet), Bereitschaft zur Weiterbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse von SAP, Mac, CMS (inhaltliche Websitepflege), Maschineschreiben (10-Finger-System), B-Führerschein
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: sehr gepflegte Umgangsformen und sicheres freundliches Auftreten, ausgeprägte Organisationsfähigkeit, ausgeprägte Teamfähigkeit und Serviceorientierung, umsichtiger rücksichtsvoller Umgang mit internen, vertraulichen Informationen sowie überdurchschnittliches Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2012 (Poststempel)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. März 2012

Redaktionsschluss: Freitag, 16. März 2012

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1